

# Die Sportkleidung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1940)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-791407>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Sportkleidung

Beim Sportkleid ist das Wesentliche die sorgfältige Wahl des Stoffes und der sachliche Schnitt. Im Lande des Skisportes (brauchen wir es zu nennen?) hat man seit langem daran gearbeitet, eine zweckmässige Bekleidung gegen Kälte, Schnee und alle Unbilden des Winters zu schaffen und der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Der Schweizerfabrikant hat mit unermüdlicher Sorgfalt Modelle entworfen, die allen Ansprüchen genügen. So fehlt denn heute der Sportanzug in keiner Garderobe.

Wir freuen uns, unter den Stoffen für Skihosen liebe alte Freunde wieder zu finden: Reine Wolle, leichte Gabardine, graue und beige Wipcords mit ihren vielen Vorzügen, lauter unübertroffene Muster, herrlich weich, wenn sie sich auch etwas derb ansehen und allerlei chemische Torturen erleiden mussten, bis sie wasserdicht wurden. Die Mode der letzten Jahre bevorzugt den weichen, seidigen Popeline. Wie wirken lange, wasserdichte Jacken, klassische Mäntel, Blüschen in kräftigen Farben oder Aquarelltönen entzückend auf Schnee! Dazu ein Kapuzchen zum Abknöpfen, weite Taschen, Reissverschluss, raffinierte Knopfwirkungen und als praktische Ergänzung dieser eleganten Zutaten weiche, mollige Futterstoffe.

Popeline ist auch das denkbar beste Material für Regenmäntel. Neben den beliebten Unimodellen trägt man die verschiedensten Muster in kariert, schottisch und hochmodernen Streifen.

Die Schweizerfabrikanten haben wieder einmal mehr ihr Können bewiesen und Überraschendes geleistet. Aus ihren reichen Kollektionen kann sich jeder den Sportanzug nach seinem Geschmack auswählen.



Skibluse „Sturmwind/Wi“ von  
Gust. Metzger A.-G., Basel.

Photo de Jongh.

**MAX HEINZELMANN**

**ST-GALLEN** (Schweiz)

Frongartenstrasse 12 - Telephone 247 07

## Damenkleider - Fabrikation

### BLUSEN

SEIDE, KUNSTSEIDE  
MISCHGEWEBE  
BATIST, VOILE  
WOLLSTOFF  
WOLLTRICOT, ETC.

### KLEIDER

JUPES

JACKEN

IN WOLLTRICOT